



Agenda 21 Gröbenzell



Protokoll der Plenumsitzung vom 26. 04. 2017

Alte Schule, Klassenzimmer 2

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.45 Uhr

Anwesend: Marion Baierl-Keefer, Michaela Bonfert, Tim Helm, Edeltraud Gebert, Richard Hoffmann, Michael Kamml (ab 20.30 Uhr), Annette Koller, Edeltraud Mierau-Bähr, Joachim Niehoff, Margret Prietzsch (ab 20.00 Uhr), Bernd Reich, Karin Schwarzbauer, Agnes Streber, Wolfgang Weis

Entschuldigt: Dr. Monika Baumann, Barbara Brune, Klaus Coy, Andrea Gummert, Angela Kühbeck-Eibl, Dr. Reinhard Paesler, Wolfgang Radzieowski, Walter Voit, Ariane Zuber,

Dem Protokoll liegt die Tagesordnung zur Einladung vom 23.11.2016 zu Grunde.

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

keine Änderungswünsche

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 22. 02. 2017

keine Änderungswünsche

TOP 3: Baumschutzverordnung in Gröbenzell, Statistik beantragter und gefälltter Bäume

Bei der letzten Plenumsitzung tauchten Unklarheiten bzgl. der Zahlen gefälltter Bäume und der Vorgehensweise bzgl. Fällung und Ersatzpflanzung auf. Der AK Siedlungsökologie hatte bereits Zahlen recherchiert, die aus den Bauausschussprotokollen des Jahres 2015 ersichtlich waren. Nach einem Gespräch mit Herrn Neuner und die Überlassung der im Rathaus geführten Statistik (Anlage) werden von Frau Schwarzbauer weitere Einzelheiten erläutert: Nach der derzeit gültigen Baumschutzverordnung vom 5.8.2015

http://www.groebenzell.de/fileadmin/content/PDF/Ortsrecht/Verordnungen/V03_Baumschutzverordnung_V03.pdf sind auch Nadelbäume ab einem gewissen Stammumfang geschützt. Diese werden jedoch auf Antrag grundsätzlich zur Fällung freigegeben, sofern sie nicht Ortsbild prägend sind. Nur auf Grund der Tatsache, dass die Nadelbäume in der Baumschutzverordnung enthalten sind, ist es möglich (aber nicht zwingend), auch hier Nachpflanzungen zu fordern.

Der Bauausschuss entscheidet immer über Bäume, die gesetzt (im Bebauungsplan festgehalten) sind. Zusätzlich gibt die Verwaltung nicht gesetzte besondere Bäume zur Entscheidung in den Ausschuss.

Aus den Zahlen bzgl. der Ersatzpflanzungen können nur bedingt Schlüsse gezogen werden. Wenn z. B. auf einem neu zu bebauenden, bisher un bebauten Grundstück 15 Bäume stehen und davon 10 gefällt werden, sind danach immer noch 5 vorhanden, die für die Begrünung des Grundstücks ausreichen (in der Regel pro 300 qm Fläche 1 Baum). Wenn die Bäume im vorgesehenen Bauraum stehen, gilt: **Baurecht vor Baumrecht.**

Deshalb muss grundsätzlich immer der Einzelfall, auch bzgl. der Ersatzpflanzung betrachtet werden.

Angeregt wird, bei der Ersatzpflanzung bereits Bäume mit größerem Stammumfang zu verlangen.

TOP 4: AK Wasser, Gespräch mit Herrn Neuner am 19.4.17

Frau Schwarzbauer stellt den neuen Arbeitskreisleiter des AK Wasser, Herrn Hoffmann, vor. Ebenso werden Herr Richard Ziesenböck und Herr Wolfgang Weis am Arbeitskreis Wasser mitwirken.

Es wurden verschiedene Mängel an den Entwässerungsgräben angesprochen, die lt. Herrn Hoffmann augenscheinlich seit längerer Zeit nicht gewartet wurden. Herr Hoffmann sieht die Gefahr, dass durch Starkregen Abflüsse in den Gräben verstopfen und es ähnlich wie z. B. 2016 in Simbach dadurch zu großen Gefahren kommen könnte. Herr Hoffmann hat sich bereit erklärt, alle Entwässerungsgräben im Überschwemmungsgebiet in Gröbenzell persönlich zu begehen, die Ergebnisse schriftlich festzuhalten und Herrn Neuner zu übergeben, damit dieser entsprechende Maßnahmen ergreifen kann.

Dass Gröbenzell mit weiteren 4 Kommunen nun den Hochwasserschutz gemeinsam angehen will, wird sehr begrüßt. Hier stellt sich die Frage, ob bei diesem Hochwasserschutzkonzept die kommunalen Entwässerungsgräben mit berücksichtigt werden können. Herr Hoffmann verfasst dazu ein Schreiben, das dann an den Bürgermeister, die zuständige Verwaltung sowie an die Gröbenzeller Verbandsräte/-innen des Amperverbandes Eichenau weitergeleitet werden soll.

TOP 5: AK Siedlungsökologie, Stand des Projekts „Bank und Baum“, Gespräch mit den Gemeinderäten Leonbacher und Böhmer

Punkt wird nachgereicht

TOP 6: AK Verkehr u. a. Sitzung vom 25.4.17 und „Gröbenzell steigt um“

siehe anliegendes Protokoll vom 25.4.17

TOP 7: Pflanzgarten: u. a. Stand des zweiten Pflanzgartens in der Bahnhofstraße 11

Der Pflanzgarten befindet sich noch in Wartestellung. Aufgrund der kalten Witterung tut sich noch gar nichts. Frau Gebert hat etliche Samen schon angesät, die aber noch im Wohnzimmer stehen und nur für kurze Ausflüge auf den Balkon kommen. Die bei Manufactum gekauften Topf-Obstbäume stehen im 1. Garten, zwei Apfelbäume alter Sorten, eine Kirsche und eine Feige.

Am Freitag dem 28. 4. ist ein Aktionstag geplant, der aber vermutlich dem Wetter zum Opfer fallen wird. Ansonsten warten wir auf Frühlingswetter.

Aktuell: Der 2. Garten wird im Wesentlichen von 3 Leuten bewirtschaftet, von Frau Gebert, Herrn Pinior vom Lindenweg (gleich ums Eck), der viele Tomaten, Kartoffeln und Zwiebel beisteuert und einer Frau, die für die vielen kleinen Beete am Südrand verantwortlich zeichnet. Der 1. Garten leidet wieder sehr unter den Schnecken, auch das grüne Pulver vom Aldi, das eine Barriere bilden sollte, wirkt nicht. Positiv zu vermerken ist, dass ein paar Tomaten in Töpfen dazugekommen sind und ein paar kleinere Gewächse. Auch hat sich ein bisschen was vom Vorjahr ausgesät, es ist also nicht alles kahl.

Die Feige hat den Kälteschock nicht überstanden, den anderen Bäumchen geht es gut. Das Hochbeet harrt immer noch der Wiederauffüllung. **Große** Töpfe und **große** Schalen werden noch gesucht und können einfach dort abgegeben (hingestellt) werden.

TOP 8: AK Fairer Handel , Stand der Aktivitäten

Veranstaltung Fairtrade-Blumen am 23.03. im Bürgerhaus-Saal.

Der Abend wurde durch Frau Carina Bischke (BAGS e.V.) und Frau Gisela Wendlinger (Blumen Baumeister) sehr anschaulich und informativ gestaltet. Allerdings war die Veranstaltung mit 15 Besuchern unterdurchschnittlich besucht.

Maifest der Grünen:

wie bei der FFB-Schau in Olching vergangenen Oktober wird nochmals das Kaffee-Quiz am Fairtrade Stand durchgeführt.

Fairtrade Großbild:

Das Bild wird im Laufe des Frühjahrs fertig gestellt und soll im Rahmen des Bürgerfestes vorgestellt werden.

Fairtrade Geschenkkorb für die Gemeinde:

Bei einem Gespräch mit Frau Braun und Frau Kettner wurden mittlerweile die Details festgelegt. Die Umsetzung übernimmt die Eine-Welt-Gruppe zusammen mit dem AK Fairer Handel.

Webseite „Fairtrade Gröbenzell“:

Die Seite ist fertig gestellt und wird schrittweise durch weitere Themen ergänzt.

Fairtrade Ball für Gröbenzell:

Schüler des Gröbenzeller Gymnasiums erstellen zurzeit Layout Entwürfe.

Das Projekt und die Entwürfe sollen beim diesjährigen Bürgerfest vorgestellt werden.

Fairtrade im Rathaus:

Die Gemeinde stellt im 2. OG des Rathauses (Danziger Straße) eine Fläche zur Verfügung. Die Fertigstellung der Präsentation ist für Juli oder August geplant.

Film über Auszeichnungsfeier

Von der Gröbenzeller Fairtrade-Auszeichnungsfeier gibt es Filmmaterial. Hiervon soll ein Kurzfilm erstellt werden.

Fairtrade und Unternehmen

Es ist geplant, bei einem Unternehmerfrühstück des BDS das Thema Fairtrade Gröbenzell zu präsentieren.

Vorgesehen sind der Herbst dieses Jahres, bzw. ein Termin im Frühjahr 2018

TOP 9: Soziales -Wohnen im Alter- Aktuelles

1. Die AK-Mitglieder haben immer noch gewisse Unsicherheiten bzgl. Fortgang der Planung und anstehender Entscheidungen für die Bahnhofstraße – Für morgen sind Gemeinderatsbeschlüsse bzgl. interkommunale Wohnbaugesellschaft über die Presse angekündigt, was auch relevant für die Bahnhofstraße sein könnte. Agnes Streber wird teilnehmen.
2. Die nächste AK-Sitzung am Freitag, 28.4.2017 wird folgendes Hauptthema haben: eine Gruppe Gröbenzeller Bürgerinnen und Bürger, die auch am „Nachbarschaftlichen Wohnen“ in der Bahnhofstraße interessiert sind, werden über Ihre Erfahrungen im eigenen, kleinen schon seit 20 Jahren realisierten Wohnprojekt berichten. Einige Personen dieser Gruppe sind konkret an einem Umzug in ein größeres neues „Nachbarschaftliches Wohnen“ in der Bahnhofstraße interessiert und wollen es mit voran bringen.

3. Aus diesem Grund haben wir uns entschieden, morgen am Donnerstag, 27.4.2017 kurzfristig auch noch den Gemeinderat persönlich direkt zu diesem AK-Treffen einzuladen, um mit am nachbarschaftlichen Wohnen interessierten Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen. Wir möchten mit dieser email – wenn auch kurzfristig – ein bisschen in die „Offensive“ gehen, da wir es für wichtig halten, auch direkt Gemeinderäte für die Idee unseres Konzeptes – besonders des „Nachbarschaftlichen Wohnens“ – zu gewinnen. Die Demenz-WG ist ja, wie schon oft erwähnt, unstrittig von Seiten des Gemeinderates. Wir haben aber irgendwie das Gefühl, das wir etwas tun müssen, damit das Thema und vor allem die Umsetzung, nicht doch wieder planungsbedingt oder aus welchen Gründen auch immer, in die weitere Zukunft verschoben wird.
4. Der AK Soziales wird mit einem Infostand am 12.5.2017 am Fachtag Demenz des LRA Fürstenfeldbruck teilnehmen. Vertreten wird er dort durch AK-Mitglied Herrn Wunram vertreten.

TOP 10: Verschiedenes

Herr Kamml berichtet von heutigen Treffen der Westallianz zum Thema Energie, an der er im Namen der Agenda 21 teilgenommen hat. Themen waren:

- Elektromobilität und die Zukunft bei der Ladestrategie
 - Neuerungen und Einsparpotenzial bei der Straßenbeleuchtung
 - Planung einer Betriebsbesichtigung bei einer Bürgerbeteiligungswindkraftanlage
- Nächste Sitzung ist am 4.7.17.

TOP 11: Termine

AK Verkehr: Dienstag	13.06.2017	20:00 Uhr	Alte Schule, Klassenzimmer 2
AK Soziales: Freitag	23.06.2017	17.00 Uhr	Schulungsraum 2 im Bürgerhaus
Plenum: Mittwoch	28.06.2017	19.30 Uhr	Alte Schule, Klassenzimmer 2

Veranstaltungen:

Samstag, 13.05.2017, Neu und Altbürgertour

25.06. – 15.07.2017 Stadtradeln

Protokoll:
Karin Schwarzbauer
mit Zuarbeitung der Arbeitskreise

Sitzungsleitung:
Karin Schwarzbauer